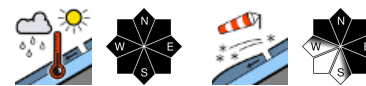


mit Neuschnee, Regen und Wind verbreitet Anstieg der Lawinengefahr



Voralpenbereich



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



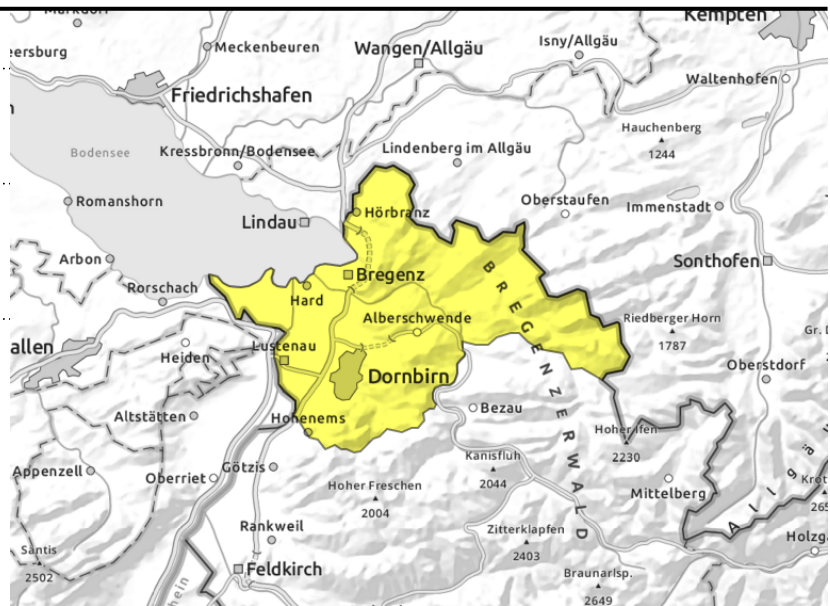
Voralpenbereich



Bereiche mit Regeneinfluss:
Waldschneisen, steile
Grashänge und Böschungen



hohe Kammlagen und
eingewehtes Steilgelände



in Bereichen mit Regeneinfluss vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen

Es besteht mäßige Lawinengefahr. In Bereichen mit Regeneintrag sind im Steilgelände, Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen vermehrt nasse Lawinen und weiterhin auch Gleitschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. In hohen Lagen ist frischer Trieb Schnee anzutreffen. Solche Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen aller Expositionen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich weiter setzen und stabilisieren. Mit Regeneinfluss wird die Schneedecke jedoch geschwächt. Bis in mittlere Lagen liegt die im Unterbau feuchte Altschneedecke oft auf warmem Boden. Dies begünstigt Gleitbewegungen. Mit starkem bis stürmischem Wind wird in hohen Kammlagen Neuschnee verfrachtet und frischer Trieb Schnee gebildet. Wo solcher weiche Schichten überdeckt ist er störanfällig. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Mit starkem bis stürmischem Westwind kommt am Abend kräftiger Regen auf und, die Schneefallgrenze steigt vorübergehend gegen 2000 m. In der Früh liegt sie je nach Windeinfluss und Intensität bei 1000 bis 1400 m. Sonntag: Schneeschauer werden im Tagesverlauf seltener. Der Nachmittag verläuft trocken mit sonnigen Abschnitten. Temperatur in 2000 m: -3 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West bis Nordwest.

Tendenz

Es bleibt wechselhaft mit starkem bis stürmischem Wind aus Sektor West. Schnee fällt tagsüber nur zwischen 1700 bis 2200 m. In höheren Lagen führt Trieb Schnee zu einem weiteren Gefahrenanstieg. In Bereichen mit Regeneinfluss sind weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 10.12.2023

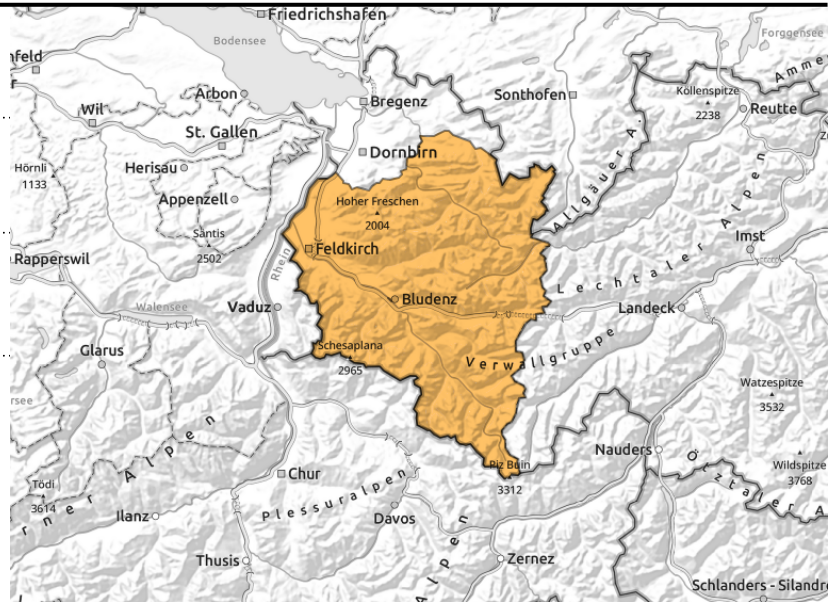
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



> ca. 2000 m eingewehtes Steilgelände



Bereiche mit Regeneinfluss: Waldschneisen, steile Grashänge und Böschungen



vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen frischer Triebsschnee

Es besteht erhebliche Lawinengefahr. In Bereichen mit Regeneintrag sind im Steilgelände, lückigen Waldschneisen und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen vermehrt nasse Lawinen und weiterhin auch Gleitschneelawinen möglich. In Bereichen mit viel Schnee können solche auch groß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Das Hauptproblem in hohen Lagen ist frischer Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten. Einzelne Wintersportler können auch große Schneebrettlawinen auslösen. Auch spontane Lawinen sind möglich. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden.

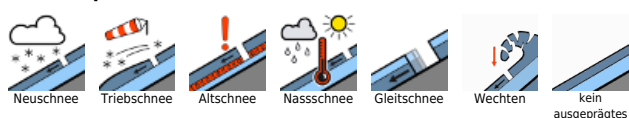
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich insgesamt weiter setzen und stabilisieren. In Bereichen mit Regeneinfluss wird diese jedoch geschwächt. Bis in mittlere Lagen liegt die im Unterbau feuchte Altschneedecke oft auf warmem Boden. Dies begünstigt Gleitbewegungen. Mit starkem bis stürmischem Wind wird in hohen Kammlagen Neuschnee verfrachtet und frischer Triebsschnee gebildet. Wo solcher weiche Schichten überdeckt ist er störanfällig. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. Dem Warndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Mit starkem bis stürmischem Westwind kommt am Abend kräftiger Regen auf und, die Schneefallgrenze steigt vorübergehend gegen 2000 m. In der Früh liegt sie je nach Windeinfluss und Intensität bei 1000 bis 1400 m. **Sonntag:** Schneeschauer werden im Tagesverlauf seltener. Der Nachmittag verläuft trocken mit sonnigen Abschnitten. Temperatur in 2000 m: -3 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West bis Nordwest.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

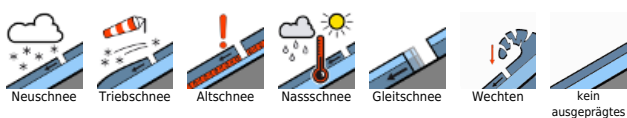


gültig: Sonntag, 10.12.2023

Tendenz

Es bleibt wechselhaft mit starkem bis stürmischem Wind aus Sektor West. Schnee fällt tagsüber nur zwischen 1700 bis 2200 m. In höheren Lagen führt Tribschnee zu einem weiteren Gefahrenanstieg. In Bereichen mit Regeneinfluss sind weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

